



Die Akteursanalyse

PLANEN
ÜBERZEUGEN
UMSETZEN

Leitfaden

Die Akteursanalyse

Seite 1/4

Am Anfang der strategischen Grundbildungsplanung steht die Analyse des Ist-Zustands. Nach dieser vorausgegangenen Bedarfsanalyse geht es nun darum herauszufinden, welche weiteren Akteure noch im Grundbildungsbereich aktiv sind. Die Akteursanalyse bietet die Möglichkeit blinde Flecken im bestehenden Netzwerk zu identifizieren und weiterhin zu reflektieren, zu welchen Organisationen bereits ein guter Kontakt besteht und zu welchen der Kontakt noch intensiviert werden könnte.

Für die Durchführung einer umfassenden Akteursanalyse sollte ausreichend Zeit (ca. zwei Stunden) eingeplant und die Analyse an einem Ort durchgeführt werden, an dem man ungestört arbeiten kann. Idealerweise können noch andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eigenen Institution eingebunden werden. Im besten Fall stehen für die Durchführung eine Moderationswand sowie ein Moderationskoffer zur Verfügung.

Vorgehen

- Setzen Sie sich als Akteur ins Zentrum der Moderationswand. Kennzeichnen Sie sich durch ein Kreissymbol (s. Seite 2).
- Definieren Sie nun Ihr Ziel und schreiben Sie Ihr ausformuliertes Ziel in Ihren Kreis auf die Moderationswand.

1. Die Akteure identifizieren

Überlegen Sie in einem ersten Schritt, welche Akteure für die Grundbildungsarbeit in Ihrer Kommune vorhanden sind. Orientieren Sie sich hierbei an folgenden Fragen:

- An wen würden Sie sich wenden, um sich über das Thema Grundbildung zu erkundigen?
- Wer verfügt über besonderes Wissen und wichtige Ressourcen in Bezug auf das Thema Grundbildung?
- Wer verfügt über besonders viele Beziehungen mit anderen Akteuren, die mit dem Thema befasst sind?
- Welche Akteure könnten Ihren Bestrebungen entgegenstehen?
- Welche politischen Akteure sind relevant für die Unterstützung Ihrer Arbeit?
- Wer engagiert sich auf politischer Ebene bereits für das Thema Grundbildung?
- Welche Ämter und Abteilungen in der Kommunalverwaltung haben einen Einfluss auf die Stellung von Grundbildung?
- Welche Personen in der Kommunalverwaltung haben eine Schlüsselrolle in Hinblick auf die langfristige Verankerung von Grundbildung?
- Wer verwaltet das Budget im Bereich Bildung und setzt Schwerpunkte, welche Ressourcen in welcher Höhe in den unterschiedlichen Bereichen verwendet werden?
- Welche wichtigen Unternehmen gibt es bei Ihnen vor Ort?
- Welche anderen Akteure haben einen großen Einfluss auf das kommunale Geschehen?



Notieren Sie Ihre Ergebnisse auf Moderationskarten.

PLANEN
ÜBERZEUGEN
UMSETZEN

Leitfaden
Die Akteursanalyse

Seite 2/4

2. Akteursgruppenbildung

Im nächsten Schritt differenzieren Sie die gesammelten Akteure in Gruppen. Manchmal ist es nicht möglich eine strikte Trennung vorzunehmen, da die Akteure in zwei Kategorien verortet werden können, eine Einordnung hilft dennoch erfahrungsgemäß sehr, um sich einen Überblick über die persönliche Ausgangssituation zu verschaffen.

» **Schlüsselpersonen**

Personen, die durch ihre Stellung oder Expertise in der Lage sind den Erfolg der Verankerung von Grundbildung maßgeblich mit zu beeinflussen.

» **Primäre Akteure**

sind Akteure, die direkt durch ihre Aktivitäten betroffen sind oder hiervon profitieren bzw. denen Nachteile hierdurch entstehen.

» **Sekundäre Akteure**

Akteure, die nur punktuell eine Rolle für die Verankerung von Grundbildung spielen. Ein Beispiel wäre ein kommunales Kino, das seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, um hier einen Film zum Thema „funktionaler Analphabetismus“ zu zeigen.

» **Gegenspieler**

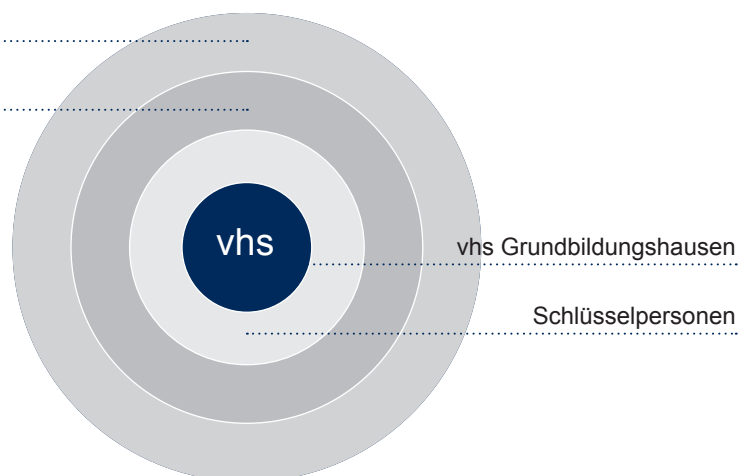
Personen oder Akteure, die unverzichtbar für den Erfolg der Verankerung von Grundbildung sind, sowie Personen, die den Erfolg des Vorhabens einschränken könnten. Gegenspieler können Schlüsselpersonen, primäre oder sekundäre Akteure sein.

Beispiel:

Bitte zeichnen Sie die obige Darstellung an die Moderationswand und ordnen die zuvor gesammelten Akteure an der Moderationswand.

sekundäre Akteure

primäre Akteure





3. Beziehungen zu und zwischen den Akteuren

PLANEN
ÜBERZEUGEN
UMSETZEN

Leitfaden

Die Akteursanalyse

Seite 3/4

—————	Enge Beziehung, guter Informationsaustausch, häufiger Kontakt, ähnliche oder gleiche Interessen, gegenseitiges Vertrauen
- - - - -	Schwaches, informelles Verhältnis oder Art der Beziehung zum Akteur ist noch nicht klar
—————	Gute und stabile Kooperationen bestehen, die in formalisierter Form existieren
—————>	Ein Akteur kann die Aktivitäten eines anderen Akteurs beeinflussen/ hat Macht über einen anderen Akteur
~~~~~	Zwischen diesen Akteuren/ Zu diesen Akteuren gibt es Spannungen und Konflikte
	Zwischen diesen Akteuren/ Zu diesen Akteuren ist die Verbindung unterbrochen oder gestört

**Beispiel:**



Zeichnen Sie die Beziehungen zu den einzelnen Akteuren wie im obigen Beispiel dargestellt in Ihre Akteurslandkarte ein.



#### 4. Auswertung der Akteurslandkarte

**PLANEN**  
ÜBERZEUGEN  
UMSETZEN

---

##### **Leitfaden**

Die Akteursanalyse

---

Seite 4/4

Schauen Sie sich die Arbeitsergebnisse in Ruhe an und überlegen Sie, ob die Zeichnung Ihre aktuelle Lage widerspiegelt. Gibt es Akteure, die noch fehlen? Was fällt Ihnen auf? Welche Aktivitäten leiten sich aus der Analyse ab? Was sind die nächsten Schritte, um Grundbildung in Ihrer Kommune zu verankern? Welche Akteure müssen Sie überzeugen? Welche Akteure eignen sich als Kooperationspartner? Zu welchem Akteur sollten die Fäden wieder aufgenommen werden?

Halten Sie die Ergebnisse Ihrer Überlegungen an einem Flipchart fest.

Im Laufe Ihrer Umsetzung der strategischen Verankerung von Grundbildung in der Kommune ist es ratsam, immer wieder auf diese Momentaufnahme zurückzukommen und zu überlegen, inwiefern sich die Situation verändert hat. Welche Akteure sind hinzugekommen oder nicht mehr vorhanden? Wie ist die Beziehung zu den Akteuren? Dies hilft im Laufe Ihrer Arbeit bei der Neuausrichtung der Strategie und zeigt gleichzeitig die Früchte Ihrer Arbeit im Prozess der Verankerung.